

Umsetzung von Maßnahmen zum Tier- und Umweltschutz auf landwirtschaftlichen Betrieben – Welche Fallstricke lauern?

Prof. Dr. sc. agr. Jörg Oldenburg



13. KTBL-Tagung
Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
für die Tierhaltung
Ulm und Hannover, 01. und 15. Juni 2016

Auslöser für Genehmigungsverfahren

- Käfighaltungsverbot Legehennen (Umbau Altanlagen)
- Hähnchenmast = Verringerung der Besatzdichten ohne Bestandsreduzierung (Anbau an Altanlage)
- Legehennen: zusätzliche Ausläufe (Anbau an Altanlage)
- Milchkühe: Laufhöfe (Anbau an Altanlage)
- Sauenhaltung: Verlängerung der Säugezeiten ohne Bestandsreduzierung (Umbau und Anbau an Altanlage)
- Nachrüstung Silagelagerplatten/Fahrsilos (Erweiterung)
- Erhöhung der Lagerkapazitäten für Gülle und Mist (Erweiterung)

Konsequenzen im Genehmigungsverfahren

- In der Regel Betrachtung des Gesamtbetriebes in Bezug auf Genehmigungsfähigkeit – keine partielle Betrachtung
- Es gilt die Rechts- und Erkenntnislage zum Zeitpunkt der Genehmigung (in der Regel durch Zeitablauf Verschärfungen)
- Genehmigungsvoraussetzungen:

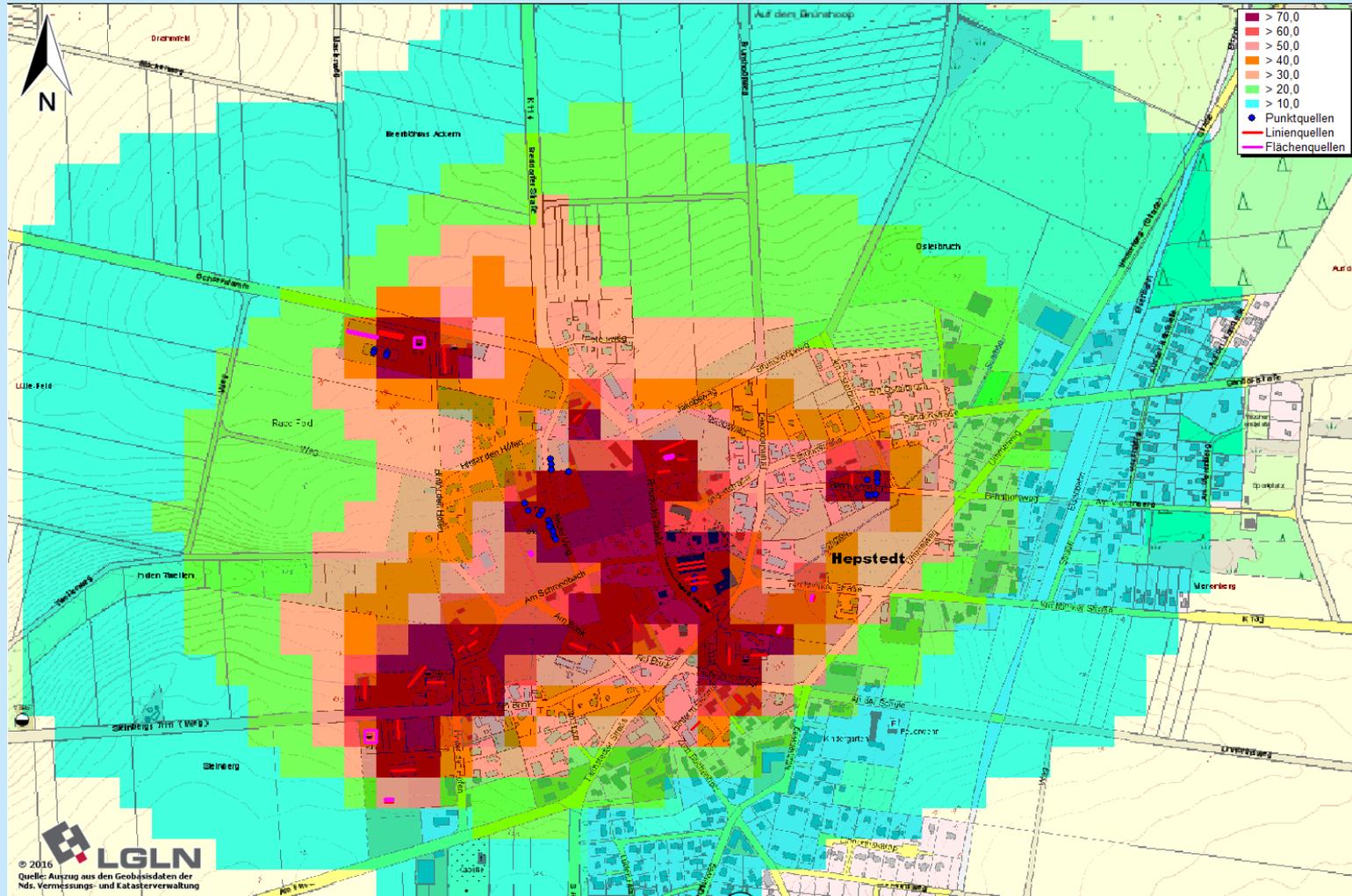
Bauplanungsrecht § 35 (1) 1 **oder** 4 BauGB

Erschließung ist in der Regel kein Thema

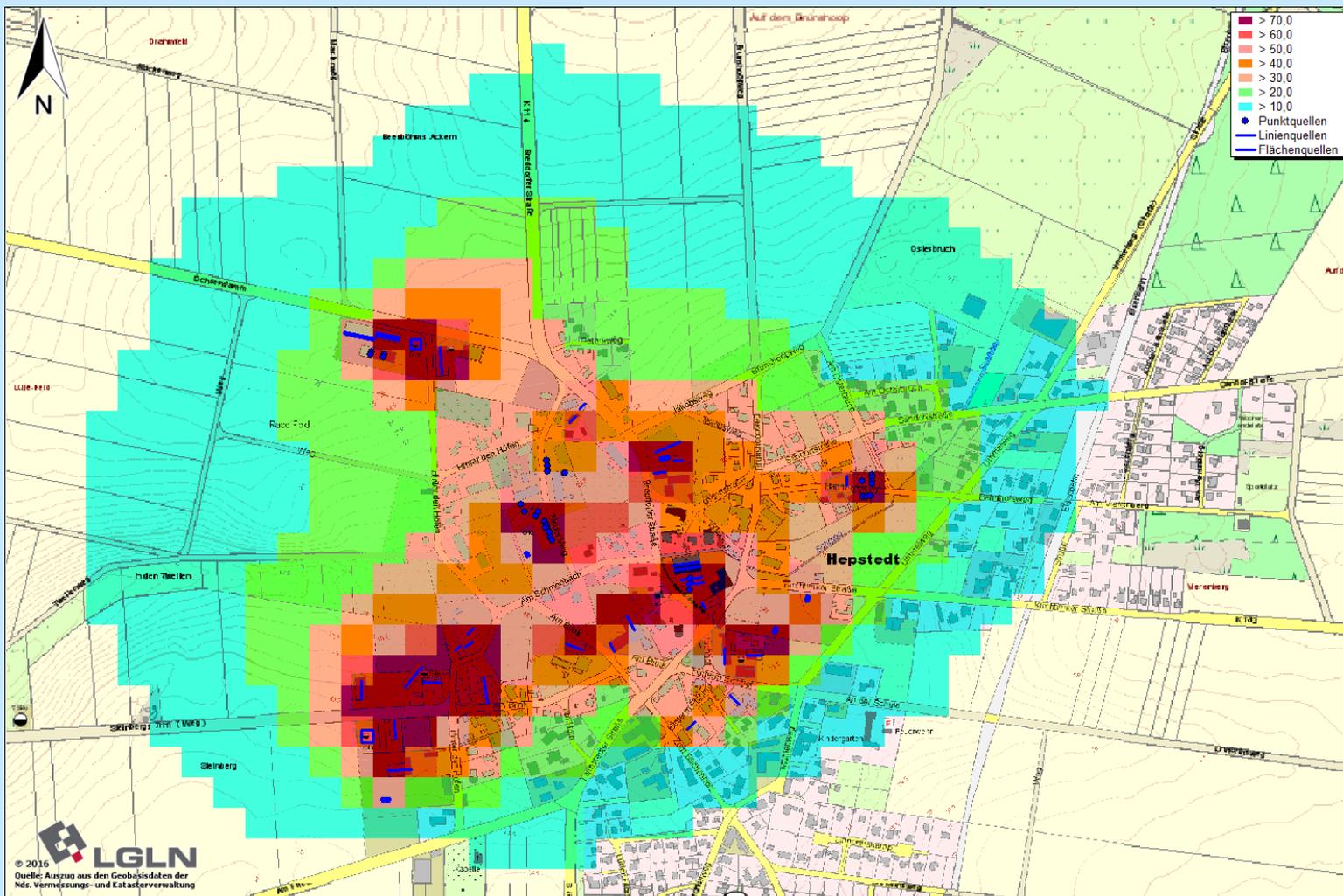
Immissionsgrenzwerte (Schutz: Geruch, Ammoniak/Stickstoff, Staub, Bioaerosole)

Emissionsgrenzwerte (Vorsorge: Staub, Bioaerosole)

Ortsübliche Gemengelage - **Geruchsimmissionssituation** in einer Ortslage aus den vorhandenen Stall- und Nebenanlagen



Wie Abb. vorher – aber: anlagenbezogene Emissionen um 50 % reduziert (Szenario)



Überschreitungshäufigkeiten und Beschwerdesituation

Eigene Erhebung 2015

Landkreis	Ortschaften und Ortsteile	Beurteilt	Überschreitung der Immissionsgrenzwerte		
			Sicher	Wahrscheinlich	Nicht
Osterholz	119	43	3	11	29
Cuxhaven	274	238	86	36	116
Stade	137	86	56	11	19
Rotenburg/W.	172	107	89	6	12
Summe	702	474	234	64	176
Relativ		100 %	49 %	14 %	37 %
		100 %	63 %		37 %

(Viehichte in GV/ha Landkreisfläche auf Basis der Werte aus 2010: CUX 1,05; OHZ 0,86; ROW 0,83; STD 0,78)

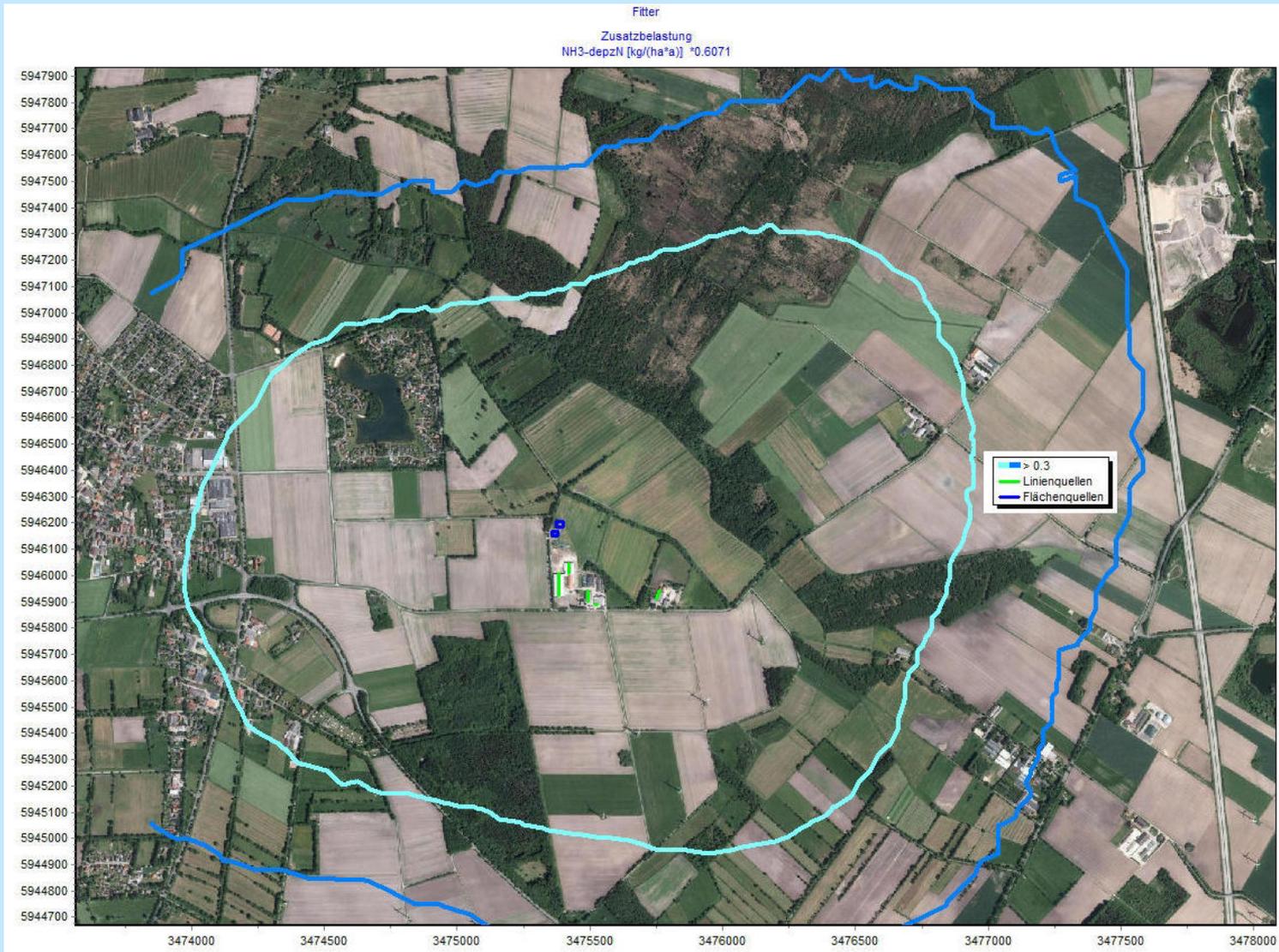
Stickstoffeinträge Wald

Abschneidekriterium nach LAI 2012:

- Wald
- Was ist Wald?
- Hofgehölze
- Beurteilungswerte
- Ausgleich oder Minderung



Stickstoffeinträge / Biotoptypenerfassung



Biotoptypen- erfassung:

- Zeitbedarf
- Einzelfall-
bewertung
- Ausgleich
oder
Minderung

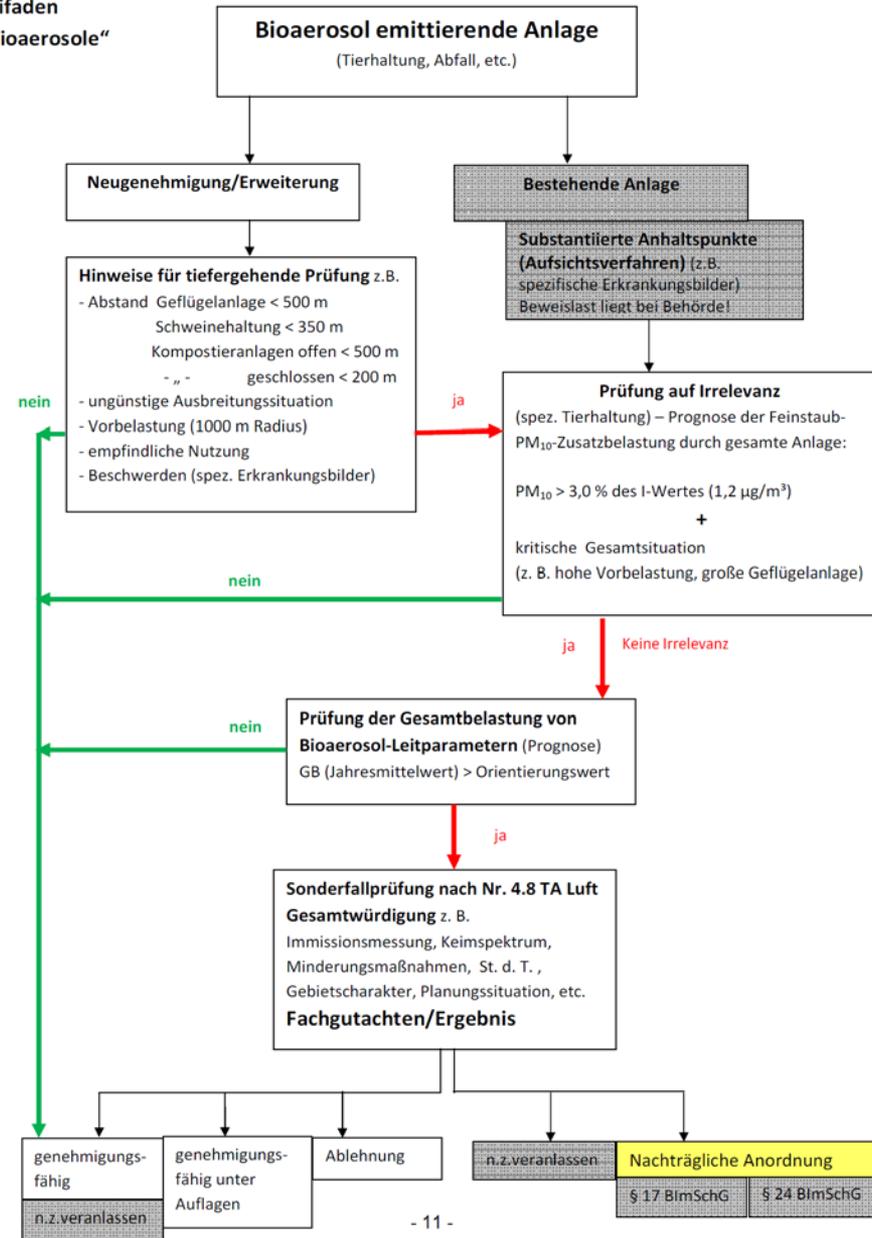


Bioaerosole:

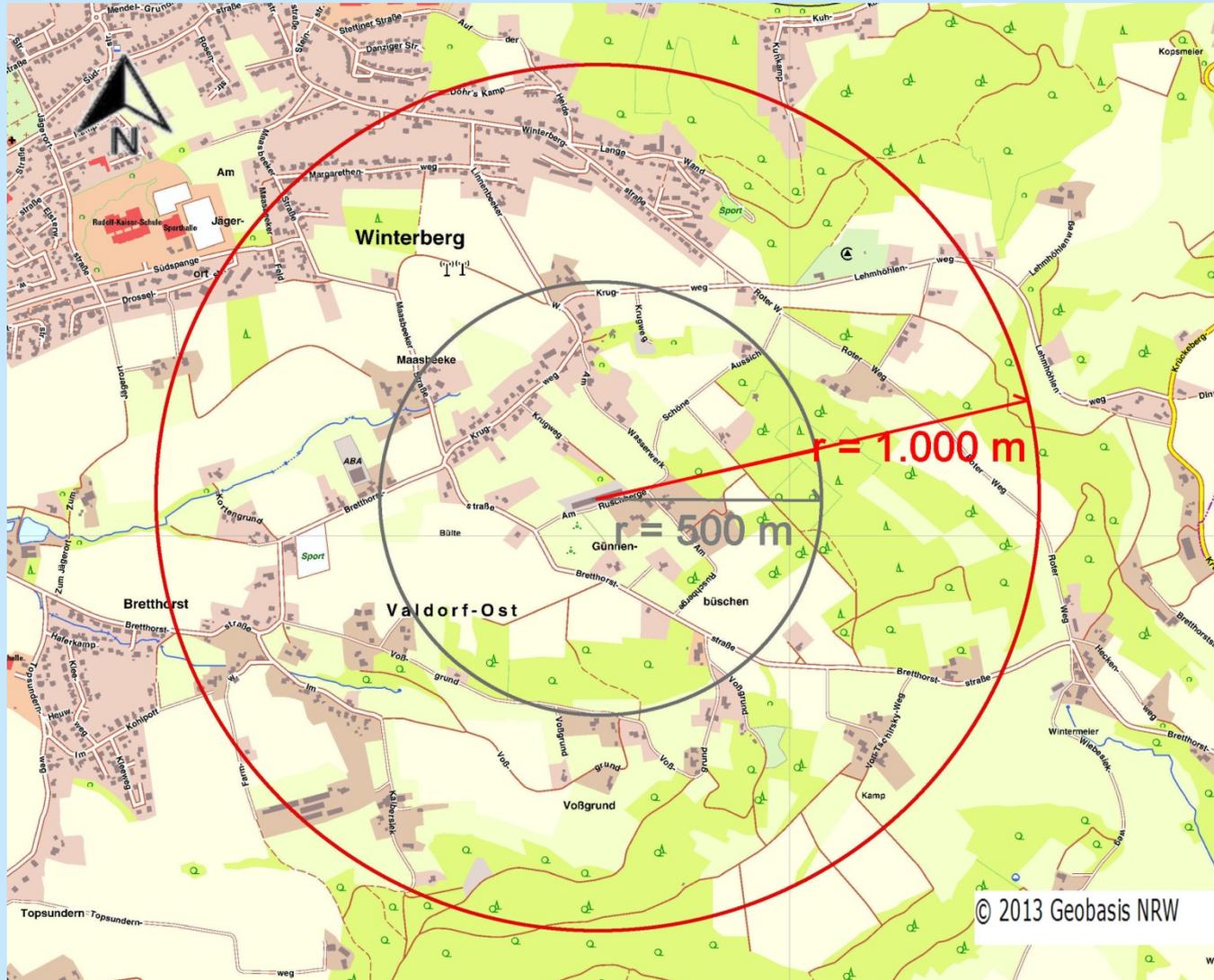
Prüfschema nach LAI 2014

Anhang I zum LAI-

Leifaden „Bioaerosole“



Bioaerosole: Mindestabstand



Bioaerosole:

Orientierungswerte nach LAI 2014

Folgende Orientierungswerte sind für die Beurteilung zugrunde zu legen:

Bioaerosole: Leitparameter und Orientierungswerte (Jahresmittel)			
I. Abfallbereich			
Pilze	Aufmerksamkeitswert	Faktor	Orientierungswert
<i>Aspergillus</i> spp.	100 KBE / m ³	3 ⁴	300 KBE / m ³
<i>Aspergillus fumigatus</i>	50 KBE / m ³ (Bestimmungsgrenze*)	3	150 KBE / m ³
<i>Penicillium</i> spp.	300 KBE / m ³	3	900 KBE / m ³
II. Tierhaltung / Nahrungsmittelerzeugung			
Bakterien	Bestimmungsgrenze**	Faktor	Orientierungswert
<i>Staphylococcus aureus</i>	80 KBE / m ³	3	240 KBE / m ³
Staphylokokken	80 KBE / m ³	3	240 KBE / m ³
Enterokokken	80 KBE / m ³	3	240 KBE / m ³
Enterobacteriaceen	80 KBE / m ³	3	240 KBE / m ³

Minderungsmaßnahmen Geruchs-/Ammoniakemissionen

1. Abluftführung



Funktionssicherheit?
Landschafts-/Ortsbild?

Minderungsmaßnahmen Ammoniakemissionen

2. Gülleensäuerung



Anerkennung in Deutschland?
Schwefel in einer Biogasanlage?

Minderungsmaßnahmen Ammoniakemissionen

3. Fußbodengestaltung



Anerkennung in Deutschland?
VERA

Fazit: Fallstricke im Genehmigungsverfahren

- Bauplanungsrecht: ohne ausreichende Fläche keine Privilegierung
 - Fläche ist kostspielig
 - Bauleitplanverfahren kann ein Weg sein
- In Intensivtierhaltungsgebieten und –dorflagen sind die Geruchs-Immissionsgrenzwerte oft überschritten
 - Im Einwirkungsbereich des OVG Lüneburg ist zur Zeit keine Veränderung möglich
- Stickstoffdeposition: Hofgehölze und nahe Wälder können genehmigungsrelevant sein
- FFH-Gebiete und geschützte Biotop: insbesondere letztere sind vor der Genehmigungsentscheidung festzustellen/erfassen
- Bioaerosole: die Orientierungswerte werden schnell überschritten

Umsetzung von Maßnahmen zum Tier- und Umweltschutz auf landwirtschaftlichen Betrieben – Welche Fallstricke lauern?

Prof. Dr. sc. agr. Jörg Oldenburg



13. KTBL-Tagung
Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
für die Tierhaltung
Ulm und Hannover, 01. und 15. Juni 2016